

Das Fach Philosophie

In der Oberstufe

Besonderheiten:

Das aus dem Griechischen stammende Wort „Philosophie“ bedeutet „Liebe zur Weisheit“. Die Eule gilt gemeinhin als Symbol der Weisheit.

Im Gegensatz zum Fach Praktische Philosophie aus der Sekundarstufe I ist das Fach Philosophie theoretischer angelegt, es werden häufiger philosophische Texte gelesen, also PhilosophInnen der Kulturgeschichte zu einem Thema befragt. Dabei wird aber immer wieder die Theorie einem Praxistest unterzogen, etwa durch Gedankenexperimente, Beispiele und Expertenbefragungen. Philosophie ist als 3. oder 4. Abiturfach wählbar. Es können also Klausuren in diesem Fach geschrieben werden.

In der Oberstufe ist es auch möglich Philosophie und Religionslehre zugleich zu belegen. Philosophie zählt als Fach aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld und wird als Kurs dem entsprechend angerechnet.

Es gibt im Laufe der Oberstufe das Angebot am internationalen „Essaywettbewerb Philosophie“ teilzunehmen.

Inhalte: EF: Einführung anhand der Grundfragen der Philosophie „was kann ich wissen?“ „Was soll ich tun?“ „Was soll ich glauben?“ und „was ist der Mensch?“

Q1: Der Mensch als Natur- und Kulturwesen, (Willens-) Freiheit, Handeln nach Nützlichkeit und nach Pflicht, angewandte Ethik (Medizinethik, Umweltethik, Technikethik...)

Q2: Politische Philosophie: Grundfragen des Staatswesens(Gerechtigkeit, Partizipation, Vertragstheorie); Fragen der Erkenntnistheorie (Was ist Wahrheit? Was ist Wissen? Welche Grenzen hat unser Erkenntnisvermögen?)

Fachschaft: Judith Kraft, Robert Seck und Peter Winkelhag

LK: Grundsätzlich kann kein Lk angeboten werden.

GK: Es gibt üblicherweise 1 bis 2 Gk parallel.



Grafik mit Fobizz erstellt